



Graupa, den 05.04.2007

Höchste Brandgefahr in vielen sächsischen Wäldern

Osterspaziergänge nur mit größter Umsicht möglich

Aufgrund anhaltender Trockenheit kommt es zu einer Verschärfung der Waldbrandsituation in Sachsens Wäldern. Die höchste Waldbrandwarnstufe 4 (sehr hohe Waldbrandgefahr) wurde für folgende Gebiete Sachsens ausgerufen: nördliche Bereiche der Landkreise Delitzsch sowie Torgau-Oschatz; nördlicher, westlicher und südwestlicher Teil des Landkreises Kamenz; nördlicher, östlicher und westlicher Teil des Landkreises Bautzen; das gesamte Gebiet der Landkreise Riesa-Großenhain, Meißen, Sächsische Schweiz und des Niederschlesischen Oberlausitzkreises sowie das Gesamtgebiet der kreisfreien Städte Hoyerswerda, Görlitz und Dresden.

Die Gebiete mit großem Waldbrandgefährdungsrisiko werden derzeit mit 14 automatischen Waldbrandfrüherkennungskameras sowie einem Hubschrauber überwacht. Für alle weiteren Gebiete Sachsens wurden situationsgemäß die Waldbrandwarnstufen 3 (hohe Waldbrandgefahr) und 2 (mittlere Waldbrandgefahr) ausgerufen. Bei andauernder Trockenheit ist eine Entspannung der gegenwärtigen Waldbrandgefahrenlage nicht zu erwarten.

Osterspaziergängern wird empfohlen, auf den Waldwegen zu bleiben. Besonders darauf hingewiesen wird - auch im Hinblick auf traditionelle „Osterfeuer“ -, dass das Entfachen von offenen Feuern im oder am Wald strengstens verboten ist und bei Zuwiderhandlungen mit Bußgeldern bis 2 500 Euro geahndet wird. Das Befahren nicht-öffentlicher Waldwege mit Motorfahrzeugen ist generell untersagt. Die Waldzufahrten sind insbesondere für Rettungskräfte und die Holzabfuhr frei zu halten.

Aktuelle Informationen zur Waldbrandgefahr in Sachsen unter www.sachsenforst.de